

Eukalin (Halle 2, Stand 223): Mit der Konformitätsprüfung von Packstoffen steht der abpackenden Industrie ebenso wie den Packmittelherstellern ein komplexes Thema ins Haus. Eine EU-weite Regelung für Klebstoffe ähnlich der Richtlinie 2002/72/EG für Kunststoffe im Kontakt mit Lebensmitteln wird angestrebt. In Frage steht die Migration aus dem Packstoff in das Füllgut, sei es in Lebensmitteln, Pharmazeutika oder Kosmetika. Eingehalten werden soll aus gesundheitlichen Gründen der Globalmigrationswert von 60 mg Fremdstoff/kg Lebensmittel. Er beziffert die gesamte Stoffmenge, die aus einem Bedarfsgegenstand wie der Verpackung – auch als Materialverbund – während der Kontaktzeit in das Füllgut übergeht.

Die Eukalin Spezial-Klebstoff-Fabrik GmbH, Eschweiler, hat sich auf die Situation eingerichtet und präsentiert zur FachPack neue Klebstofflösungen für die Verpackungsindustrie.



Produkte aus der Klebstoffreihe Eukalin 6556 wurden von der Münchener Fabes Forschungs GmbH für Analytik und Bewertung von Stoffübergängen auf Migration untersucht. Geprüft wurden verschiedene Kartonqualitäten in Kombination mit unterschiedlichen Klebstoffsystemen. In allen Proben wurden Höchstwerte weit unter dem Globalmigrationswert von 60 mg Fremdstoff/kg Lebensmittel ermittelt. Nur zwei Messwerte lagen knapp über der 50-Prozent-Grenze. Der Rest bewegte sich deutlich darunter.

Eukalin produziert Klebstoffe auf modernen Anlagen für mehr als 110 Länder.

Eukalin 6556 VL 80 wird als Klebstoff für die Faltschachtelherstellung eingesetzt. Er wird über eine Hochdruck-Düse verarbeitet und zeichnet sich durch einen hohen Anfangs-Tack und schnelles Abbindeverhalten aus. Weitere Vorteile ergeben sich aus einer hohen Endklebkraft, wenig Aufbauten und geringem Tailing.

Das Pendant für den Auftrag per Leimrad ist der Kunstharzleim Eukalin 6556 VL 600. Wie die düsentaugliche Variante eignet er sich für die gängigsten Faltschachtelmaterialien. Bei einer ausreichenden Oberflächenvorbehandlung können auch rückseitig PE-beschichtete Faltschachtelzuschnitte verklebt werden. Hohe Maschinengeschwindigkeiten sind realisierbar. Die Verarbeitung ist äußerst spritzarm. Schnelles Abbindeverhalten und eine sehr gute Reemulgiertbarkeit sind Kennzeichen des Klebstoffs.